

Weindel, Dr. phil. *Das Verhältnis von Glaube und Wissen in der Theologie Franz Anton Staudenmaiers*. Eine Auseinandersetzung katholischer Theologie mit Hegelschem Idealismus. Gr. 8° (192). (14. Bd. der „Abhandlungen aus Ethik und Moral“, herausgegeben von Dr. Fritz Tillmann.) Düsseldorf 1940, Mosella-Verlag. Kart. RM. 6.—.

Wessely, Friedrich. *Leben aus Gott und für Gott*. 8° (264). München, Kösel-Pustet.

Willenbrink, Bernhard, O. M. I. (Herausgeber). *Gottes Wort im Kirchenjahr 1941*. Erster Band: Advent und Weihnachtszeit. Gr. 8° (200). Würzburg, Echterverlag. RM. 2.50. Subskriptionspreis RM. 2.15. Preis des Gesamtwerkes (3 Bde.) RM. 10.20. Subskriptionspreis RM. 9.—.

B) Besprechungen.

Die Determinanten des seelischen Lebens. Von **Otto Most**. 8° (VIII u. 312). Breslau 1939, Frankes Verlag und Druckerei, O. Borgmeyer. Kart. RM. 9.60, geb. RM. 12.—.

Ein vor allem gegen den Psychologismus gerichteter, überzeugender Nachweis, daß die höheren seelischen Akte des geistigen Erkennens und Wollens nicht allein vom Psychischen her als ihren realen Wirkursachen gedeutet werden können, sondern auch akausale, nicht nach Art der realen Wirkursache determinierende Ursachen haben. Wer wie der Psychologismus eine kausalmonistische Determination des Seelischen behauptet, setzt Logik und Ethik zu bloßen Tatsachenwissenschaften herab, relativiert den Wahrheitsbegriff und macht die Erklärung des Wollens als einer sinnvollen Setzung unmöglich.

Hennel/Sieg.

Dr. J. Endres C. Ss. R.

Wege in die Heilige Schrift. Theologische Betrachtungen über religiöse Grundideen des Alten Bundes. Von **Gustav E. Closen**. 8° (304). Regensburg 1939, Friedr. Pustet. Kart. RM. 6.20, geb. RM. 7.20.

Der Untertitel des Werkes stellt klar, daß es sich nicht um eine „Einführung“ im schulmäßigen Sinn handelt, sondern daß ein paar der markantesten Grundlinien des A. T. dem Menschen unserer Tage aufgezeigt werden sollen, um ihn dem Mysterium der Heiligen Schrift wieder näherzubringen. Der Wurf ist vollauf gelungen. Man würde nur wünschen, daß uns noch mehr Werke dieser Art geschenkt würden, wo in einer ähnlich allseits korrekten, wissenschaftlich fundierten Weise biblisch-theologische Betrachtungen geboten werden wie hier. Kap. 1 handelt von der Heiligen Schrift als dem Mysterium der Gnade, Wahrheit und Liebe Gottes. Die Kap. 2 bis 4 behandeln die Welt der Patriarchen. Die Kap. 5 bis 13 bringen Einblicke in die Predigt und in das Leben der Propheten. Die Kap. 14 bis 21 sind den Liedern des Gottesvolkes gewidmet. Kap. 22 zeigt, wie das Erlösungsgeheimnis des Neuen Bundes im A. T. vorbereitet ward. Am Schluß weisen einige Anmerkungen zu den hebräischen Gottesnamen und zu einzelnen Kapiteln auf die wissenschaftlichen Grundlagen des Werkes hin. Die Behandlung des Ps 16 (15) unter dem Blickpunkt seiner Gebetsgeschichte ist ergreifend, die Zusammenschau Kap. 7 „Weinberg, Weinstock und Rebe in den Gleichnissen der Heiligen Schrift“ (Is 5, 1—7; Ez 15, 1—8; Ps 80 [79], 1—20; Jo 15, 1—8) ist einzig schön. Was der Autor in den 22 Kapiteln an Schriftlesung, anschließender Erklärung und betrachtender Vertiefung bietet, ist sicher geeignet, für viele Moderne Wegweisung in die Heilige Schrift des A. T. zu sein.

Linz a. d. D.

Dr. Max Hollnsteiner.